

Soulmates

Seelenverwandt durch arm und Reich SasuXSaku RealFF

Von Inner_me_is_chaos

Kapitel 8: So trifft man sich wieder

Hallo ^^

Ich werde dieses mal nur ein Vorwort schreiben, da ich den Schluss dieses Kapitels nachwirken lassen möchte xD Deswegen (wegen dem Schluss) habe ich auch selbst einen Titel gewählt...

Ja, ich spann euch auf die Folter, was? Ja, keine Angs, dauert nicht mehr lange. Nur noch dieser eine Satz:

Dieses Kapitel scheint langeweilig, aber dafür ist das folgende wahrscheinlich wieder ziemlich... unerwartet xD

PS: Kommis nicht vergessen, ja?

~~~~~

„Was ist denn passiert, dass du schon so früh wieder heim willst?“ Die Blonde saß am Steuer von Sakuras Cabrio und ließ ihren Schützling einsteigen. Diese warf ihre Taschen auf den Rücksitz und sank in den Beifahrersitz. „Das erkläre ich dir wenn wir daheim sind. Jetzt bin ich einfach zu müde.“ Sakura schloss die Augen und merkte durch ein Rütteln, dass Tsunade das Auto ins Bewegung setzte.

Die Rosahaarige hatte sich zwar im Hotel niedergelassen und war sofort eingeschlafen, doch sie hatte Albträume gehabt. Albträume, von den Männern, die sich mit ihr hatten amüsieren wollen, von dem Jungen, der sie hatte beschützen wollen – Sasuke – und Naruto. In ihren Träumen hatten Kisame und Itachi diesen Club überfallen, Jailbird oder so ähnlich, und Naruto und Sasuke angegriffen. Die beiden hatten sich nicht wehren können und Sakura hatte ihnen auch nicht helfen können da irgendjemand sie wieder festgehalten hatte.

Die Rosahaarige wusste nicht warum es ihr so weh tat, diese beiden Jungen in einer so misslichen Lage zu sehen. Sie kannte sie doch erst seit... einem Tag? Ja, seit einem Tag. Vielleicht lag es an der schwere der Misshandlungen, welche die Akatsuki ihnen antat. Aber weshalb hatte es ihr dann auch so sehr weh getan, Sasuke so hilflos zu sehen? Wenn sie einfach an ihn dachte, dachte sie wie an einen guten alten Bekannten. Auch als sie ihn am gestrigen Tag durch die Gegend geschleppt hatte, kam sein Geruch, sein Gesicht und allgemein sein Körper ihr so bekannt vor. So als wäre sie ihn in einem früheren Leben schon ein mal begegnet. Nein... es war eher so, als wäre sie mit ihm schon durch Himmel und Hölle gegangen.

Diese Gedanken waren es dann auch gewesen, die Sakura die Nacht wach gehalten hatten, nachdem sie ein paar mal von den Albträumen wach geworden war. ° Ich sollte ihn einfach vergessen. °, meinte die innere Sakura und stieß noch in lautes „CHA!“ aus. Sakura wollte ihrer inneren Stimme nur ausnahmsweise mal Recht geben, doch – sie wusste nicht wieso – das sollte nicht einfach werden. Wenn nicht ganz unmöglich.

“Bin wieder da.”, rief Sakura durch das Anwesen. Sie machte sich langsam auf den Weg in ihr Zimmer, als Tsunade hinter ihr, mit ihren Sachen bepackt, rein kam. “Dein Vater ist nicht da. Er hat gesagt, er wolle sich mit einem neuen Kunden treffen. Irgendetwas mit U, aber den kompletten Namen habe ich vergessen. Anscheinend kommt er heute Abend wieder.” Sakura schmiss ihre Anziehsachen aufs Bett und deutete Tsunade sie solle das gleiche mit ihrem Rucksack und der Handtasche machen. “Ah.”

“Ich geh erst mal duschen. Kannst du mir ne Wärmflasche machen? Ich fühl mich echt beschissen.” Tsunade lächelte. “Dafür werde ich bezahlt Sakura.” Die blonde Frau sammelte Sakuras Klamotten vom Bett auf um sie auf dem Weg in die Waschküche zu bringen. “Sie kommt sofort.” Danach war der Raum leer. Tsunade erfüllte ihren Auftrag und Sakura stand unter der Dusche.

Die Haruno wusste nicht wieso, doch ihr ging es nach dieser Nacht extremst schlecht. Dabei hatte sie nicht wirklich etwas falsch gemacht. Ok, ein bisschen wenig schlaf, aber normalerweise schlief sie auch nicht wirklich viel. Gegessen und getrunken hatte sie normal - im Krankenhaus war sie kurz in die Cafeteria verschwunden - und andere Sachen, die einem Übelkeit brachten konnte sie auch ausschließen. °Moment, ich habe doch mal so eine Dokumentation über die Menschlichen Gefühle gesehen!°, erinnerte sie sich und fing an ihre Haare ein zu schäumen. °Da war doch so was in der Art... Ach stimmt ja. Hm... Genau daran erinnern kann ich mich nicht. Ich werde Tsunade einfach gleich fragen.° Da drehte sie auch schon den Wasserhahn ab und stieg aus der Dusche um sich die Haare zu föhnen.

“Du, sag mal Tsunade, gibt es außer körperlichen Bedürfnissen auch so etwas, wie Ereignisse, die einem auf den Magen schlagen können?”, fragte Sakura, als sie fix und fertig im Bett lag, die Wärmflasche entgegen nehmend. “Ja, gibt es.”, meinte das Kindermädchen und setzte sich zu Sakura an den Bettrand. “Wenn du dich zum Beispiel über jemanden grün und blau ärgerst, dann kann das dir nicht gut bekommen, wenn du deinen Frust nicht rauslässt. Und glaube mir, damit habe ich Erfahrung.” Ja, das wusste Sakura. Schließlich war sie eine der wenigen, die Tsunade über ihre Herkunft informiert hatte. Ihr Vater war damals ein richtiges arschloch gewesen - Alkoholabhängig wie Sasuke - und hatte die ganze Zeit nur geschlagen und ihre Mutter immer wieder und wieder vergewaltigt, bis die kleine Tsunade in ein Kinderheim geholt worden war. In dieser Zeit hatte sie wahrscheinlich die meisten Erfahrungen damit gesammelt.

“Willst du mir nicht erzählen, was passiert ist? Das hilft meisten auch schon.”, sagte die Blonde und lächelte ihren Schützling an. “Na gut. Also, das war so:...”

Am nächsten tag in der Schule ging es Sakura schon etwas besser, selbst, wenn die Übelkeit durch das Gespräch mit Tsunade verschwunden war. Nun fühlte sie sich

einfach nur... Beklemmt. Auch nach dem morgigen Training und auf dem Weg zur Schule fand sie keine Besserung.

"Hi Saku!", kam es ihr von ihren vier Freundinnen entgegen. "Morgen.", grummelte sie Haruno, ließ ihre Tasche neben ihren Stuhl fallen und gesellte sich dazu. "Du siehst nicht gut aus.", fing Ino auch schon direkt an. "Danke gleichfalls.", sagte Sakura und gähnte. Ihre Blonde Freundin zog eine Schnute sodass Sakura lachen musste. "Keine Angst mir geht's gut. Hab nur nicht so gut geschlafen.", versuchte sie zu erklären und besah sich dann jede ihrer Freundinnen genauer. Ihr Blick blieb bei Temari hängen, welche ein Grinsen ein mal rund um ihren Kopf hätte, würde sie keine Ohren besitzen. "Was ist denn mit dir passiert?", fragte Sakura und zog einen Mundwinkel nach oben. Der Ansatz eines Lächelns.

"Ach, eigentlich nichts besonderes.", meinte Temari und ihr Lächeln wurde noch größer, wenn das überhaupt noch ging. "Ihr habe nur seit Freitag einen festen Freund.", platze es dann aus ihr heraus und ihren Freundinnen klappten die Kinnladen runter. "Das ist nichts besonderes?", fragte Tenten. "Wer ist es denn?", fragte Ino direkt danach. "Kennt ihr nicht.", Temari winkte ab.

"Hey, das ist unfair.", meldete sich Hinata. "Uns erst Honig um den Mund schmieren und dann wegziehen, so geht das nicht!" Temari lachte. "Ich weiß und deshalb verbessere ich mich: Ihr kennt ihn noch nicht. Deshalb lade ich euch heute alle nach der sechsten Stunde ein, mit zu mir zu kommen, damit ich ihn euch vorstellen kann." Drei ihrer Freundinnen rasteten aus und fielen ihr um den Hals. "Gut geplant!", sagte Ino und wuschelte ihr durch die Haare, sodass die Frisur der Blondinen nun völlig zerstört war. "Danke.", murmelte angesprochene und holte sofort ihren Spiel raus, um das Problem zu lösen.

"Wirklich gut geplant.", sagte Sakura, welche sich aus der Knuddelaktion raus gehalten hatte. "Du weißt, dass wir heute noch Spanisch haben, oder?" Temari klappte ihren Spiegel zu und sah Sakura ins Gesicht. "Och komm, so schlimm wird es schon wohl nicht sein, wenn wir ein mal schwänzen, hm? Komm Saku, bitte!", die Sabakuno ging vor ihrer Freundin in die Knie doch die angebetene schüttelte mit dem Kopf. "Sorry, aber wenn mein Alter das raus kriegt, bin ich Tod." Temari schob die Unterlippe vor, doch Sakura konnte noch schnell genug die Augen schließen. "Bitte, Saku!" Kopfschütteln. "B I T T E!" Wieder Kopfschütteln. "Spanisch lass ich nicht sausen, aber wenn du willst, kann ich danach vorbeikommen." Temari seufzte. "Ich kann dich nicht umstimmen, was?" "Nein, kannst du nicht." Wieder ein seufzen und Temari stand auf. "Ok, dann kommst du eben etwas später. Aber noch vor sechs bist du da, verstanden? Er muss dann nämlich bald wieder los." Sakura nickte. "Abgemacht."

Jemand vorne am Pult klatschte in die Hände. "Alle hinsetzten und Mathe Sachen rausholen. Und vergesst eure Hausaufgabe nicht. Wer sie nicht hat, muss Nachsitzen!", dröhnte Kakashis Stimme durch den Raum und Sakura erstarrte. °Hausaufgaben. Scheiße, die hab ich total vergessen.° Sofort huschte sie wie die anderen Mädchen zu ihrem Platz und setzte sich nervös hin. °Mist, was ach ich denn nun? Naja, wenigstens fängt er vorne an zu kontrollieren, dann kann ich mir noch etwas einfallen lassen. Denk, denk, denk...°

Sakura grübelte nach und bemerkte nicht, wie der Grauhaarige neben ihr ankam. "So, wo sind ihre Hausaufgaben, Miss Haruno?" Sein stechender Blick war unausstehlich. Sakura spielte mit ihrem Mäppchen und dachte immer noch nach. "Naja, wissen sie, das war so. Ich war am Wochenende krank und fühlte mich nicht in der Lage die Hausaufgaben zu machen oder gar erst auf zu stehen und deshalb... Äh, hab ich sie nicht." Jetzt noch schnell den Dackelblick aufsetzen und sich etwas weiter nach vorne lehnen, was den Ausschnitt vergrößerte, dann würde das schon klappen. Jiraya-Sensei war auch immer darauf reingefallen und der Typ hier las seine Bücher. Da durften die doch wohl nicht so verschieden sein.

Kakashi nahm die Chance war und sein Blick purzelte weit, weit runter, doch trotzdem - er blieb hart (\*hüstel\* Scheiß Beschreibung). "Dann zeigen sie mir ihre Entschuldigung." Mist, damit hatte sie auch nicht gerechnet. Temari neben ihr fiel ihre Missliche Lage auf und deren Blick wanderte in den Rucksack von Sakura. Die Sabakuno runzelte ihre Stirn, griff hinein und zog eine blaue Mappe heraus. Während Sakura immer noch rumhaspelte besah sich die Blonde die Mappe und tippte Sakura dann an. "Sag mal, was hast du denn, deine Mathe Hausaufgaben sind doch hier.", meinte die Blonde und reichte den Hefter an ihren Sensei weiter.

Sakura wusste im Moment nicht was geschah. "Wo kommt die denn her?", fragte sie sich und versuchte einen Blick auf die Handschrift zu erhaschen. "Alles in bester Ordnung.", meinte Kakashi und legte die Hausaufgaben auf Sakuras Tisch. "Warum wolltest du sie denn nicht zeigen?" "Ähm..." Jetzt brauchte Sakura wieder eine Ausrede. Doch vorerst wollte sie wissen, warum sie ihre Mathe Aufgaben nun doch hatte, obwohl sie nichts daran geändert hatte. Die Schrift sah ziemlich nach ihrer aus... Das H wurde geschrieben wie sie es tat und auch die Zahlen sahen ziemlich nach ihrer Handschrift aus... Aber Nein! Da! Sakura machte an ihre Nullen rund und ließ sie nicht mit einem Häkchen enden. "Tsunade also!", kam es der Haruno sofort in den Sinn und sie lächelte.

Trotzdem musste noch eine Ausrede her - selbst wenn sie schlecht oder schleimerisch war. Schleimen! Das war die Idee. "Wissen sie Sensei, ich habe so viele gute Sachen über sie gehört und ich musste mich doch versichern, dass sie auch stimmen und die Leute nicht einfach irgendwelche Gerüchte über sie in die Welt setzen.", fing Sakura an und Ino und Hinata zu ihrer Rechten fingen an zu kichern. "Aber nun kann ich beruhigt sein, dass sie wirklich so schlau und clever sind, wie man es mir erzählt hat." Sie lächelte Kakashi an, beugte sich noch weiter vor und ihr Ausschnitt nahm unglaubliche Ausmaße an. Ein Schweißtropfen an ihrer Stirn war der Einzige Grund, dass der Hatake ihre Ausrede doch noch auffliegen ließ. Er war jedoch zu beschäftigt, seinen Blick wieder zwischen ihren zwei "Schluchten" hoch zu ziehen, dass er dieses kleine Makel gar nicht bemerkte und sich mit einem leichten Rotschimmer auf den Wangen wieder auf den Weg machte. "Danke, Miss Haruno.", sagte er und räusperte sich. "Also, dann wollen wir mit dem nächsten Thema anfangen.", begann er und ging wieder nach vorne. Dass er eigentlich noch Temari, Tenten, Hinata und Ino kontrollieren musste, hatte er wohl unter der ganzen "Anstrengung" vergessen. Somit stand er nun mit mittlerweile hochrotem Kopf vor der Tafel und schrieb eine Gleichung an.

Sakura atmete tief aus, lehnte sich zurück und zog ihre Bluse zurecht. "Was war das denn?", fragte Temari leise neben ihr und kicherte leise, genauso wie der Rest der Clique. "Ich war mir sicher, dass ich meine Hausaufgaben nicht gemacht hatte und ne bessere Ausrede ist mir nicht eingefallen. Danke übrigens.", meinte Saku und hob ihre Mappe kurz hoch. "Kein Problem. Was ist denn Hinata?", fragte sie und drehte sich zu der Blauhaarigen. "Na klar, geb ich ihr den. Was ist denn drauf?" "Siehst du dann.", hörte Sakura die leise Stimme der Hyuga und bekam kurz darauf von Temari einen Zettel zugesteckt.

"Dann zeig mal, was Hinata will.", meinte Temari und Sakura faltete das Blatt auf. Sie beide mussten einen Lachanfall unterdrücken und saßen nun mit - vor Luftmangel - blauen Köpfen in der letzten Reihe. Was auf dem Zettel war? Ganz einfach:

Eine Zeichnung von Kakashi, Sakura mit ihrem riesigen Ausschnitt, eine gestrichelte Linie von Kakashis Augen zu Sakuras Ausschnitt, die seinen Blick darstellen sollte und die Aufschrift: `20.000 Meilen unter dem Shirt.`

Die kleine Kritzelei unter Kakashi die Sakura als ein `Kapitän Nemo` identifizierte machte das ganze perfekt.

Nachdem die Haruno wieder einigermaßen Atmen konnte schrieb sie `Wenn das jemand mit dem Handy aufgenommen hat wird das der Kinohit des Jahres.` drunter und ließ den Zettel zurückgehen. Etwa eine Minute später kam er wieder zurück. `Ino hat also gute Arbeit geleistet... Zum Glück hat ihr Handy eine vier Megapixel Auflösung. Du kannst es dir nach der Stunde ansehen.` Sakura machte große Augen. Die Yamanaka hatte das doch wohl nicht ernsthaft getan. Naja, nach der Stunde würde sie ja sehen, ob sie es sich wirklich gewagt hatte, oder ob das nur ein Scherz gewesen war. Jetzt musste erst schnell der Zettel verschwinden, da Kakashi ihnen eine Aufgabe gegeben hatte und er durch die Reihen ging. Da käme es nicht so gut, wenn er die Zeichnung sehen würde.

Nach der Schule schmiss sich Sakura fix und fertig in die Limousine, welche auf dem Schulparkplatz wartete um sie ab zu holen. Es war schon schlimm genug gewesen, dass Ino die Sache mit Kakashi wirklich aufgenommen hatte und das mittlerweile bestimmt schon auf tausenden Internetseiten kursierte, nein. Da Temari wirklich geschwänzt hatte, war ihre sonstiges Lieblingsfach - Spanisch - total langweilig gewesen und sie hatte sich gelangweilt. Außerdem war es auch nicht wirklich da wahre, alleine bis zu der Stunde zu warten. Sei fragte sich, wie sie die Zeit vor Temaris Auftauchen hinter sich gebracht hatte. Naja, jetzt hatte sie wenigstens alle Hausaufgaben für den folgenden Tag fertig. Das hieß sie hatte nun alle Zeit der Welt um sich aus zu ruhen und zu entspannen.

Zumindest dachte sie das, bis ihr Handy klingelte und einen Anruf von Temari Sabakuno anzeigte. Sakura war noch nicht ganz zu Hause und war ziemlich genervt, als sie trotzdem abnahm. "Was gibt's Tema?", fragte Sakura und kuschelte sich in den Sitz des Autos. "Komm endlich vorbei! Wir fünf warten hier auf dich. Oder hast du Nachsitzen aufgedrückt bekommen? Die Schule müsste längst vorbei sein.", quasselte ihre Blonde Freundin auf sie ein. °Mist, das habe ich ganz vergessen.°, dachte Sakura und schlug sich innerlich mit der Hand an den Kopf.

“Nein, ich komme vorbei, keine Angst. Ich muss vorher nur nach Hause und meinem Vater Bescheid sagen, sonst reißt er noch ganz San Diego ab, um heraus zu finden, wo ich bin... Mhm... Ja, mache ich. Ich bin dann bald da, Ciao.” Sakura klappte ihr Handy zu und dachte nach. Temari hatte sie gebeten, sich hübsch zu machen, damit ihr Freund auch keinen Falschen Eindruck von ihren Freundinnen bekommen würde. Schließlich wäre er Erbe einer großen Firma oder so. Aber so schnell wie Temari das runter gerasselt hatte, hatte Sakura kaum etwas verstehen können.

“Ich mache mich lieber nicht zu schön, sonst hat er eher Augen für mich als für Temari.” Sakura musste kichern. Das war absurd. Doch mittlerweile war ihre Neugierde geweckt worden. “Der Erbe einer großen Firma... Vielleicht kennt Vater ja seinen Vater oder sogar ihn.”, dachte sich die Haruno und stieg aus, da sie endlich angekommen war.

Sakura stand eine halbe Stunde später vor Temaris Haus. Sie hatte sich für das selbe Outfit wie am Wochenende entschieden, da es nicht so aufreizend war, wie andere, die es sich in ihrem Schrank bequem gemacht hatten. Einzig und allein den Rock hatte sie durch eine lange Hose ausgetauscht.

Somit suchte Sakura die Klingel - es war das erste mal, dass sie bei der Sabakuno war - drückte drauf, als sie gefunden hatte, wonach sie gesucht hatte und hörte ein lautes Maunzen durch das große Haus hallen. “Komische Klingel.”, dachte Sakura und musste grinsen. Dieses Grinsen verließ ihr Gesicht aber genauso schnell wie es gekommen war, als sie erkannte, wer ihr da die Tür geöffnet hatte und mit diesem dreckigen Gesichtsausdruck im Türrahmen stand. “Ich habe doch gesagt, wir treffen uns wieder.”